

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

O! Jammerblick! die Lebenssonne

für 2 Violini, Viola, Canto, Alt, Tenor, Bass und Basso continuo

Kantate zum Karfreitag des Jahres 1746 (8. April 1746)¹

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 454-10

GWV 1127/46²

RISM ID no. 450006887³

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	5

¹ • Titel und Datum bei Graupner (PDF-Seite 9): *O! Jammer Blick! die Lebens | Sonne*. In D. Parascev. | 1746. | ad | 1737. In D. Parascev. | 1746. | ad | 1737; Den Text der Kantate für das Kirchenjahr 1746 (28.11.1745 – 26.11.1746) entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1736-1737*; das Textbuch ist verschollen.
• Titel und Datum bei RISM: *O! Jammer Blick! Die Lebens | Sonne | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo*. In D. Parascev. | 1746. | ad | 1737.

² GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.

³ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006887>.

Kantatentext

Mus ms 454-10 (Satz)	PDF- Seite	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Coro ⁴ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Chor (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		O Jammer Blick die Lebens Sonne	O Jammerblick, die Lebenssonne
		will ach im Blute untergehn. ☹	will, ach! im Blute untergehn. ☹
		Der Creatur ist bang	Der Kreatur ist bang
		bei solchem Untergang	bei solchem Untergang,
		die Erde bebt die Felsen brechen	die Erde bebt, die Felsen brechen,
		o Schrecken der dt ⁵ aus zusprechen	o Schrecken, der nicht auszusprechen.
		welch eine Nacht wird nun ⁶ entstehn.	Welch eine Nacht wird nun ⁷ entstehn?
		Da Capo	da capo
2	4	Recitativo secco (<i>T; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T; Bc</i>)
		Muß so das Lebens Licht erblasen	Muss so das Lebenslicht erblasen,
		das Gottes Rath	das Gottes Rat
		zum Licht der Welt verordnet hat	zum Licht der Welt verordnet hat?
		Wer kan diß Wunder Schicksal faßen ?	Wer kann dies Wunder-Schicksal fassen?
		Man zehlet	Man zählet
		die Unschuld Selbst das reine Lam	die Unschuld Selbst, das reine Lamm,
		das nie in einem Wort gefehlet	das nie in einem Wort gefehlet,
		ach zu den allerfrechsten Sündern.	ach, zu den allerfrechsten Sündern!
		Der Schönste unter Menschen Kindern	Der Schönste unter Menschenkindern
		stirbt ach am Creuzes Stam.	stirbt, ach, am Kreuzesstamm.
		Zerreiß ⁸ mein Herz in blutgen Thränen	Zerfließ ⁹ mein Herz in blut'gen Tränen.
		Denk an, was kostet es dich aus zusöhnen.	Denk an, was kostet es dich auszusöhnen?
3	5	Choralstrophen _{1,2} ¹⁰ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)	Choralstrophen _{1,2} ¹¹ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc</i>)
		O Menschen Kind	O Menschenkind,
		nur deine Sünd	nur deine Sünd'
		hat dieses angerichtet	hat dieses angerichtet:
		wie du durch die Mißethat	wie du durch die Missetat
		warest ganz vernichtet.	warest ganz vernichtet.
		Dein Bräutigam	Dein Bräutigam,
		das Gottes Lam	das Gotteslamm
		liegt hier mit Blut umfloßen	liegt hier mit Blut umflossen,
		welches Er ganz williglich	welches Er ganz williglich ¹²
		hat für dich vergossen.	hat für dich vergossen.

⁴ Tempoangabe Graupners: Largo.

⁵ dt = Abbr. für nicht [Grun, S. 262].

⁶ B-Stimme, T. 26, Schreibfehler: da statt nun. Das falsche da wurde in der C- und T-Stimme zu nun korrigiert.

⁷ Vgl. vorangehende Fußnote zu dem Schreibfehler da statt nun.

⁸ T-Stimme, T. 13, Textkorrektur: Das (falsche) Wort Zerreiß wurde in der T-Stimme durch Zerfließ verbessert. In der Partitur wurde der Text nicht verändert.

⁹ Vgl. vorangehende Fußnote zur Textkorrektur Zerreiß vs. Zerfließ.

¹⁰ • Tempoangabe Graupners: Largo.

• Graupner gibt an dieser Stelle in der Partitur und den Stimmen drei Choralstrophen an:

a) O Menschenkind ... (die 3. Strophe aus dem Choral „O Traurigkeit, o Herzeleid“ von Johann Rist).

b) Dein Bräutigam ... (die 4. Strophe aus dem Choral „O Traurigkeit, o Herzeleid“ von Johann Rist).

c) O Jesu, Du ... (die 8. Strophe aus dem Choral „O Traurigkeit, o Herzeleid“ von Johann Rist).

Satz 3 besteht aus den Strophen a) und b), Satz 6 aus der Strophe c).

¹¹ 3. und 4. Strophe aus dem Choral „O Traurigkeit, o Herzeleid“ von **Johann Rist** (* 8. März 1607 in Ottensen; † 31. August 1667 in Wedel/Holstein). Zuerst 1642(?) im *GB Rist Himmlische Lieder 1642, I, S. 44-46*. (8. Strophe s. Satz 6.)

¹² „williglich“ (veraltet): „willentlich“, „freiwillig“.

4	6	Aria/Duetto ¹³ (VI _{1,2} , Va; C, B; BC)	Arie/Duett (VI _{1,2} , Va; C, B; BC)
		Ach welche Noth	Ach, welche Not!
		mein Geist muß traurend schmachten	Mein Geist muss traurend ¹⁴ schmachten.
		mein Lebens Licht mein Jesus ist erblasst.	Mein Lebenslicht, mein Jesus ist erblasst.
		Das Lam̄ das Sich vor mich verbürget	Das Lamm, das Sich vor ¹⁵ mich verbürget,
		wird ach am Kreuzes Stamm erwürget	wird, ach, am Kreuzesstamm erwürget.
		Zerbrich mein Herz	Zerbrich, mein Herz,
		in ¹⁶ herben Schmerz	im ¹⁷ herben Schmerz!
		dein Heiland büßt was du verschuldet hast.	Dein Heiland büßt, was du verschuldet hast.
		Da Capo	da capo
5	8	Recitativo accompagnato (VI _{1,2} , Va; T; BC)	Accompagnato-Rezitativ (VI _{1,2} , Va; T; BC)
		Wer trauret ō	Wer trauret ¹⁸ nicht,
		weñ ihm ein treuer Freund entgehet	wenn ihm ein treuer Freund entgehet.
		ein Wanderer stehet	Ein Wanderer stehet
		bestürzt weñ ihn die Nacht befällt.	bestürzt, wenn ihn die Nacht befällt.
		Mein Freuden Licht	Mein Freudenlicht,
		mein Jesus ist im Todt verblichen	mein Jesus ist im Tod verblichen,
		u. so mein Trost den ich auf Ihn gestellt	und so mein Trost ¹⁹ , den ich auf Ihn gestellt,
		von mir gewichen.	von mir gewichen.
		Wer tadelt meinen Thränen Guß	Wer tadelt meinen Tränenguss,
		weñ ich mein Liebstes auf ²⁰ der Welt	wenn ich mein Liebstes in ²¹ der Welt,
		den Herrn der Herrlichkeit zur Gruft begleiten muß.	den Herrn der Herrlichkeit, zur Gruft begleiten muss.
6	8	Choral O Jesu Du p Da Capo	Choralstrophe ₃ ²² (VI _{1,2} , Va; C, A, T, B; BC)
		O Jesu Du	O Jesu, Du,
		mein ²³ Hülf u. Ruh	mein Hülf ²⁴ und Ruh',
		ich bitte Dich mit Thränen	ich bitte Dich mit Tränen,
		hilf daß ich mich biß ans Grab	hilf', dass ich mich bis ans Grab
		nach Dir möge sehnen	nach Dir möge sehnen.
—	8	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹³ • Tempoangabe Graupners: Largo.

• Bezeichnung Duetto z. B. in der C-Stimme.

¹⁴ „traurend“ (alt.): „trauernd“.

¹⁵ „vor“ (alt.): „für“.

¹⁶ C-Stimme, T. 84, Textvariante: im statt in.

¹⁷ Vgl. vorangehende Fußnote zur Textvariante im statt in.

¹⁸ „trauret“ (alt.): „trauert“.

¹⁹ „und so mein Trost“ (dichterische Wendung): „und so [ist] mein Trost“.

²⁰ T-Stimme, T. 10, Textkorrektur: in statt auf.

²¹ Vgl. vorangehende Fußnote zur Textkorrektur in statt auf.

²² 8. Strophe des o. a. Chorals.

²³ A-Stimme, T. 4, Schreibfehler: mit statt mein.

²⁴ „Hülf“ (alt.): „Hilf“, „Hilfe“.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
– Historische Sammlungen –
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: V-01/29.08.2020.

Veröffentlichung: Christoph Graupner (1683–1760)
O Jammerblick, die Lebenssonne
Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo
GWV 1127/46
Text by Johann Conrad Lichtenberg
Editor: Andrey Sharapov, 2020, Moscow (Russia)
Link: https://imslp.org/wiki/File:PMLP181384-Graupner-GWV1127_46_score.pdf

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Quellen

<p><i>GB Rist Himlische Lieder 1642, I</i></p>	<p>Rist, Johann (* 8.3.1607 in Ottensen; † 31.8.1667 in Wedel/Holstein):</p> <p>Johann: Risten H. P.²⁵ Himlischer Lieder/ Mit sehr anmuthigen/ mehreren theils von Herrn Johann: Schopen gesetzten Melodeyen. Das Erste Zehn. [Schmucklinie] Lüneburg/ Bey Johann vnd Heinrich Sternen. [Linie] ANNO M. DC. XLII.</p> <p>Standort: Georg-August-Universität, Göttingen (auch Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek)</p> <p>Digitalisat: Göttinger Digitalisierungszentrum (GDZ)</p> <p>Signatur: 8 P GERM II, 7281:1</p> <p>Autor: Johann Rist</p> <p>Verlag; Jahr: Johann und Heinrich Stern; 1642</p> <p>Drucker; Ort: Johann und Heinrich Stern; Lüneburg</p> <p>VD17: VD17 7:685895H</p> <p>Link: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN786901683</p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.</p>

²⁵ H.P.: Holsteinischer Prediger.